

JOSEF PRÖLL  
Bundesminister

XXIII. GP.-NR

334 /AB

13. April 2007

zu 350 /J lebensministerium.at



An die  
Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer

ZI. LE.4.2.4/0014 -I 3/2007

Parlament  
1017 Wien

Wien, am 12 APR. 2007

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Theresia Haidlmayr,  
Kolleginnen und Kollegen vom 20. Februar 2007, Nr. 350/J,  
betreffend benachteiligende Bestimmungen für Menschen mit  
Behinderungen

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Theresia Haidlmayr, Kolleginnen und Kollegen vom 20. Februar 2007, Nr. 350/J, betreffend benachteiligende Bestimmungen für Menschen mit Behinderungen, beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu den Fragen 1 und 2:

Das Land- und forstwirtschaftliche Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz – LLDG 1985, BGBl. 296/1985, wurde mit der Novelle BGBl. I Nr. 90/2006 (Bundes-Behindertengleichstellungs-Begleitgesetz) abgeändert.

Diese Novelle zum Land- und forstwirtschaftlichen Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz – LLDG 1985 ist seit 1.9.2006 in Kraft.

Zu Frage 3:

Die im LLDG 1985 für Behinderte diskriminierende Bestimmungen bzw. Formulierungen, wie etwa „körperlich oder geistig“, wurden durch die Wortfolge „gesundheitlich“ abgeändert.



Zu Frage 4:

Die Maßnahme erfolgte im Einklang mit den übrigen Dienstrechtssystemen (LDG, BDG etc) und führte auch in diesem Bereich zu einer Entschärfung des Sprachgebrauches und zu dem positiven Effekt, dass der Umgang mit behinderten Lehrerinnen und Lehrern vom Sprachgebrauch her in sachlicher und objektiver Weise gefördert wird.

Zu den Fragen 5 und 6:

Es bestehen keine derartigen Bestimmungen.

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, appearing to be the name of a federal minister. The signature is fluid and cursive, with several distinct loops and peaks characteristic of a stylized script.